

12. April 2012

„Hat der Mensch Vernunft, oder hat Vernunft den Menschen?“ F. H. Jacobi

Vernunft ist das, was uns zu Menschen macht – und doch heißt es schon im *Faust*:

„Er nennt's Vernunft, und braucht's allein, um tierischer als jedes Tier zu sein.“

Auch wir tun uns mit der Vernunft schwer.

Es fällt leichter, sie zu kritisieren – zumal nach den traumatischen Erfahrungen des 20. Jahrhunderts.

Vom *animal rationale* scheint nur der *homo oeconomicus* übrig geblieben zu sein.

Und doch: wir brauchen die Vernunft.

Aber wie viel? Oder besser: welche?

Hier sind nicht nur die Philosophen gefragt. Schließlich hat keiner die Vernunft für sich allein. Sie verbindet uns, und ihre Grenzen liegen nicht ein für allemal fest: wo endet die Vernunft – sind Glaube und Gefühl unvernünftig?

18 Uhr: **Eröffnung des 3. Festivals der Philosophie** mit OB Stephan Weil und LUH-Präsident Erich Barke im Neuen Rathaus: „Wie viel Vernunft braucht der Mensch?“ Podiumsdiskussion, moderiert von H. Legatis: E. Schweeger, J. Weimann, H. Willke, H. Heit

21 Uhr: NOTTE BIANCA in der Altstadt: Historisches Museum: Tomáš Sedláček: „Homo Oeconomicus vs. Animal Spirits“ – One is an extreme of "god-like" rationality, the other its exact opposite. Both are economic terms. Where does economy stand? Vortrag in englischer Sprache
21 Uhr: Leibniz-Haus: Von Orpheus zum Logos

13. April 2012

12 Uhr: **Rattenscharfes Denken:** Ballon-Aktion am Neuen Rathaus

14 Uhr: **Hans Joas:** „Wie viel Vernunft braucht Werteerziehung?“ – Ein Gespräch über die Grenzen der Vernunft, im Künstlerhaus

19.30: **Poetry Slam**, im Schauspielhaus

21 Uhr: **Hinderk Emrich** und **Anne Le Bozec** (am Klavier): „Philosophische Nacht der Nocturnes“ in der Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis

14. April 2012

11 Uhr: **Chris Jarrett und Giuseppe Scigliano:** „Concerto delle ragioni incrociate“ im Leibniz-Haus

12.30: **Hypatia: Moderne Frau der Antike,** Gyde Callesen und Petra Zersen im Leibniz-Haus

12 Uhr: Peter Steiner: **Die Vernunft beginnt bereits in der Küche,** im Café des Freiwilligenzentrum, Karmaschstr.30/32

15 Uhr: **Lichthof des Welfenschlosses: „Welche Vernunft?“ Podiumsdiskussion,** moderiert von Paul Hoyningen-Huene: Annemarie Pieper, Patrick Bahners, Joachim Ganzert, Thomas Leinkauf

Tango: Tatjana Bulava am Bajan

18 Uhr: **Hans Ulrich Gumbrecht: Kann Vernunft explodieren? Momente kultureller Intensität um 1800 – weit von Königsberg**

21 Uhr: Gesprächs-Konzert: **Andrea Freistein-Schade** mit **Anne Le Bozec:** „Madame von Meck im Spiegel Tschaikowskys und Debussys: Alles eine Frage der Vernunft?“ Leibniz-Haus

15. April 2012

11 Uhr: Gesprächs-Konzert: „Vernunft & Liebe“ mit **Claudia Weinzierl** und Neuen Kompositionen von **Alfred Koeppen** zu Shakespeare-Sonetten (Uraufführung) im Künstlerhaus

11 Uhr: **Gerhard Stamer:** Die Ressource Vernunft - die nachhaltigste Provokation

15 Uhr: **„Der Glaube: vernünftig, unvernünftig, übervernünftig?“** Podiumsdiskussion in der Marktkirche nach dem Modell der Brüder Karamasow (Iwan und Aljoscha) zwischen **Hero Janßen** und **Petra Bahr,** philosophisch moderiert von **Christian Illies**

19 Uhr: Finale: Dialog-Konzert: **Erika Schuchardt** mit dem **Szymanowski-Quartett:** „Musik ist höhere Offenbarung als alle Weisheit und Philosophie“ (L. van Beethoven) im NDR, Kleiner Sendesaal